

Tourismus im Februar 2012

Erhebliche Steigerungen bei den Ankünften und Nächtigungen

Im Monat Februar 2012 wurden von rund 286.400 Besuchern 1.362.100 Nächtigungen gebucht. Die Ankünfte konnten um 14,4% gesteigert werden. Die Nächtigungssteigerung lag bei 17,7%.

Kategorie	Februar 2012			
	Ankünfte	%-Veränd.	Nächtigungen	%-Veränd.
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	184.110	13,8	788.817	16,3
Gewerbliche Ferienwohnungen	13.601	33,8	87.017	38,5
Private Ferienwohnungen	52.209	15,2	319.991	17,1
Privatzimmer	16.600	14,2	82.777	18,5
Campingplätze	3.077	4,3	21.344	23,0
Sonstige Unterkünfte	16.766	7,0	62.185	13,0
Gesamt	286.363	14,4	1.362.131	17,7

In der laufenden Wintersaison 2011/2012 besuchten 753.900 Gäste Vorarlberg und buchten rund 3.256.900 Übernachtungen. Es wurden um 4,9% mehr Ankünfte und um 5,0% mehr Nächtigungen registriert. Trotz einem verhalten Dezember- und einem mäßigen Jännerergebnis übersteigt das Ergebnis der laufenden Saison (November 2011 bis Februar 2012) die Erwartungen.

Monate	Ankünfte	%-Veränd.	Nächtigungen	%-Veränd.
November 2011	51.448	6,9	119.890	6,8
Dezember 2011	164.250	-0,9	631.506	-9,4
Jänner 2012	251.810	-1,0	1.143.349	0,6
Februar 2012	286.363	14,4	1.362.131	17,7
laufende Saison	753.871	4,9	3.256.876	5,0

In allen Kategorien wurden in der laufenden Wintersaison Nächtigungszuwächse gemeldet. Absolut betrachtet verbuchte die Kategorie Hotels, Gasthöfe und Pensionen, mit rund 83.300 Nächtigungen, die höchste Steigerung. Ebenso erfreulich war der Nächtigungszuwachs bei den gewerblichen Ferienwohnungen (+22,6%).

Kategorie	laufende Wintersaison November bis Februar 2012			
	Ankünfte	%-Veränd.	Nächtigungen	%-Veränd.
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	510.231	5,5	1.962.294	4,4
Gewerbliche Ferienwohnungen	31.601	22,2	188.438	22,6
Private Ferienwohnungen	119.600	3,2	694.175	4,1
Privatzimmer	38.868	1,4	189.075	2,3
Campingplätze	9.024	-15,4	70.874	6,8
Sonstige Unterkünfte	44.547	0,7	152.020	0,4
Gesamt	753.871	4,9	3.256.876	5,0

In allen Regionen Vorarlbergs konnten Nächtigungszuwächse erzielt werden. Absolut betrachtet verbuchte die Region Montafon um rund 54.700 und die Region Bregenzerwald um rund 35.700 mehr Übernachtungen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Region	Nächtigungen		Veränderung	
	laufende Wintersaison November bis Februar			
	2011	2012	absolut	in %
Alpenregion Bludenz	375.253	396.355	21.102	5,6
Arlberg	545.182	558.421	13.239	2,4
Bodensee-Vorarlberg	230.028	253.639	23.611	10,3
Bregenzerwald	621.747	657.453	35.706	5,7
Kleinwalsertal	512.696	519.086	6.390	1,2
Montafon	817.181	871.922	54.741	6,7
Gesamt	3.102.087	3.256.876	154.789	5,0

Von inländischen Gästen wurden in der bisherigen Wintersaison rund 271.100 Nächtigungen gebucht (+0,9%). Verglichen mit dem Vorjahresergebnis buchten Schweizer Gäste rund 57.400 (+17,2%) mehr Nächtigungen in Vorarlberg. Weiters wurde das Nächtigungsergebnis bei Besuchern aus Deutschland (+3,5%), Belgien (+53,7%) und Ungarn gesteigert. Rückläufig waren die Nächtigungszahlen von Gästen aus den Niederlanden (-5,2%) und Frankreich (-6,4%).

Herkunftsländer	Nächtigungen		Veränderung	
	laufende Wintersaison November bis Februar			
	2011	2012	absolut	in %
Österreich	268.748	271.094	2.346	0,9
Deutschland	1.811.696	1.875.481	63.785	3,5
Schweiz u. Liechtenstein	333.347	390.796	57.449	17,2
Niederlande	343.798	325.917	-17.881	-5,2
Vereinigtes Königreich	69.870	73.032	3.162	4,5
Frankreich, Monaco	62.849	58.832	-4.017	-6,4
Belgien	33.998	52.266	18.268	53,7
Luxemburg	19.744	20.778	1.034	5,2
Dänemark	17.539	17.689	150	0,9
Russland	12.450	12.753	303	2,4
Ungarn	2.667	12.683	10.016	.
USA	13.092	12.112	-980	-7,5
Italien	9.688	11.466	1.778	18,4
Schweden	10.752	11.109	357	3,3
übriges Ausland	91.849	110.868	19.019	20,7
Gesamt	3.102.087	3.256.876	154.789	5,0

Die durchschnittliche Verweildauer für die laufende Wintersaison 2011/2012 liegt bei 4,32 Tagen und ist damit niedriger als im Vorjahr. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegt die Verweildauer bei 4,63 Tagen.

laufende Wintersaison November bis Februar	Ankünfte	Nächtigungen	Ø Aufenthalts- dauer
2002/2003	607.925	3.010.596	4,95
2003/2004	648.231	3.113.066	4,80
2004/2005	647.909	3.097.714	4,78
2005/2006	659.333	3.050.252	4,63
2006/2007	620.682	2.963.984	4,78
2007/2008	715.062	3.295.354	4,61
2008/2009	727.236	3.332.838	4,58
2009/2010	717.968	3.253.617	4,53
2010/2011	718.660	3.102.087	4,32
2011/2012	753.871	3.256.876	4,32
Ø 2003 - 2012	681.688	3.147.638	4,63